

Erledigt

Ist Windows wirklich so schlecht.....?

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. September 2015, 14:50

Angefangen von Dos 6.22 habe ich nahezu sämtliche Windowsversionen kennengelernt, als User und teilweise als admin an der Uni. Ich bin 2007 auf OSX mit einem Mbp umgestiegen und fand alle meine Wünsche an Windows durch Apple erfüllt. Praktisch keine Downtime mehr vorhanden, der Wartungsaufwand gegen Null. Es gab plötzlich keine Probleme mit dem Computer mehr. Alle weg!

In Windows eingestiegen bin ich wieder mit Win7, als ich meinen Hackintosh baute. Eine Partition zum Zocken musste wieder her, nach vielen Jahren. Microsoft hatte mittlerweile stark dazugelernt und Win7 lief richtig flüssig und stand nur optisch etwas nach.

Windows 10 erscheint mir heute besser als OSX, wenn die Datenschutzprobleme nicht so groß wären. Aber was wissen wir schon darüber, wieviele Informationen Apple abgreift?

Fazit: Windows 10 ist mit einer Einschränkung das beste Betriebssystem für mich. OSX Mavericks verwende ich noch aus Gewohnheit und der Optik wegen; das Dock ist einfach das Schönste, was ich bei einem OS jemals gesehen habe. Zudem habe ich in den vergangenen Jahren zuhause alles auf Apple umgestellt, da ich nicht mehr für graue Rechenkisten Miete bezahlen wollte, und weil das Zeug einfach machte, was es sollte.